

Wagner Elke

Von:

Gesendet:

An:

Cc:

Donnerstag, 23. April 2020 23:08
Info

Stadt ÜBACH-PALENBERG	
Eing.	24. April 2020
Abt.	

[Handwritten signature and initials over the stamp]

Betreff:

Betreff.: Palenberger Bahnhof hier: Fehlender Treppenauf-/abgang
Richtung Aachen

Anlagen:

IMG_20200423_102811064.jpg; IMG_20200423_102856117_HDR.jpg

Stadtverwaltung Übach-Palenberg

Rathausplatz 4

52531 Übach-Palenberg

Frelenberg, 23.04.2020

Betreff.: Palenberger Bahnhof

hier: Fehlender Treppenauf-/abgang Richtung Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage einen Ratsbeschluss zu o.a. Betreff.

Zur Begründung:

Bahnfahren dient dem Umweltschutz und wird seitens vieler Menschen täglich genutzt.

Das ist auch an der starken Parkplatzbelegung wurmseitig unübersehbar.

Außerdem leben Menschen in unserer Gesellschaft, welche auf die Bahn angewiesen sind, da sie kein Kraftfahrzeug besitzen oder körperlich stark eingeschränkt sind und ein Kfz nicht lenken können.

Der Palenberger Bahnhof weist für alle Reisenden, besonders jedoch für körperlich eingeschränkte Menschen und Frauen, erhebliche Mängel auf, wie ich feststellen musste.

Wie Sie den beigefügten Bildern unschwer entnehmen können, verfügt der wurmseitige Bahnsteig über keinen probaten Treppenauf-/abstieg.

Die Reisenden müssen an die Bahnsteigenden, um den Bahnsteig sicher zu verlassen.

Körperlich eingeschränkte Menschen stehen hier vor einer großen wie unnötigen Herausforderung.

Ich denke da im Besonderen an Menschen mit Gehhilfen, starker Seheinschränkung und Schlaganfallpatienten, deren Rekonvaleszenz oft so mühselig wie langwierig ist

und deshalb auch lang für diese der Bahnsteig.

Ein weiterer Schwachpunkt ist ebenso der fehlende Fluchtweg an dieser Stelle, besonders für gerade Genannte, welche dann wie die anderen Reisenden den kleinen

und bei nasser Witterung rutschigen Abhang nutzen müssten, was wohl kaum ohne einen schweren Sturz zu überstehen ist.

Der Bahnsteig ist also bei einem Unfall nicht schnell zu verlassen, ebenso ist er für Rettungskräfte nur schwer zu erreichen.

Über eine Treppe ist dies kein Problem.

Ein zusätzliches sehr großes Manko durch die fehlernde Treppe sehe ich bei Dunkelheit.

Keinem Menschen, besonders Frauen, ist bei Dunkelheit zuzumuten, bis an die Bahnsteigenden zu gehen, um den Bahnsteig schnell und sicher zu verlassen.

Sollte die Verwaltung nicht für das Bahnhofsgelände zuständig sein, so sollen seitens dieser die zuständigen Stellen der Deutschen Bahn zur Abhilfe aufgefordert werden.

Die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen habe ich nicht in den Verteiler

aufgenommen, da ich seitens deren Dienststelle in ähnlicher Sache schriftlich gebeten wurde, sie aus dem Verteiler zu streichen.

Nur für Herrn Georg Schmitz: Ich bitte um Weiterleitung an Herrn Heinz Pütz, Behinderten Beauftragter der Stadt Geilenkirchen.

Mit freundlichen Grüßen



